



# **Europäische Integration und Erweiterung der Europäischen Union**

**- Lehrunterlagen -**

## Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Unterrichtsplan 1: Geschichte der EU bis heute	5
3	Unterrichtsplan 2: Lernen, welche Länder der EU beitreten möchten	9
4	Unterrichtsplan 3: Wie funktioniert der Erweiterungsprozess?	14
5	Zusätzliches Unterrichtsmaterial	18
6	Lösungsschlüssel	21
7	Zusätzliche Ressourcen - Schülerinnen und Schüler 10-12 Jahre	23
8	Zusätzliche Ressourcen - Schülerinnen und Schüler 13-15 Jahre	32

## 1. Einleitung

Die Europäische Kommission hat das Lernspiel „EU Trek - Eine Entdeckungsreise“ entwickelt. Dieses Spiel regt Schülerinnen und Schüler an, mehr über die Europäische Union, ihre derzeitigen Mitgliedstaaten und die Länder zu lernen, die hoffen, der EU in Zukunft beizutreten (die so genannten Kandidatenländer und potenziellen Kandidatenländer, d. h. Albanien, Bosnien und Herzegowina, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, der Kosovo\*, Montenegro, Serbien und die Türkei). Das Spiel deckt verschiedene Themenbereiche ab, wie Geschichte, Geografie und Kultur sowie allgemeine Fakten über die EU und darüber, wie der Erweiterungsprozess funktioniert (d. h. wie Länder Mitglieder der EU werden können).

Es wird den Schülerinnen und Schülern helfen, Dinge im Kontext zu sehen und zu verstehen, dass sich die Europäische Union im Laufe der Zeit weiterentwickelt hat, nicht nur geografisch, sondern auch wirtschaftlich und politisch, wenn sie etwas über die Geschichte der EU, ihre Erweiterung seit dem Beginn der Integration in den 1950-er Jahren bis heute und über die Länder zu lernen, die hoffen, der EU in Zukunft beizutreten.

### **Was ist die Erweiterung der Europäischen Union und warum ist dieses Thema für meine Klasse relevant?**

Die EU war stets als ein Projekt des Friedens und der Stabilität für den europäischen Kontinent gedacht. Diese Bestrebungen haben immer mehr Länder überzeugt, den sechs Gründungsstaaten beizutreten. Heute hat die EU 28 Mitgliedstaaten und ihre Tür steht anderen europäischen Ländern offen, die beitreten möchten und entschlossen sind, Frieden, Demokratie, Stabilität und Wohlstand zu fördern.

Unabhängig davon, in welchem EU-Land die Schülerinnen und Schüler leben, sie sind alle Europäer, das heißt, sie teilen gemeinsame Werte, eine gemeinsame Geschichte und Kultur. Sie stehen im Einklang mit dem Motto der Europäischen Union „in Vielfalt geeint“.

### **Was bieten diese Lehrunterlagen?**

---

\* Diese Bezeichnung berührt nicht die Standpunkte zum Status und steht im Einklang mit der Resolution 1244/1999 des VN-Sicherheitsrates und dem Gutachten des Internationalen Gerichtshofs zur Unabhängigkeitserklärung des Kosovos.

Die Lehrunterlagen begleiten das Lernspiel „EU Trek - Eine Entdeckungsreise“. Sie sollen Lehrerinnen und Lehrern Hintergrundmaterial bieten, die das Spiel verwenden und im Unterricht den Schwerpunkt auf den Themenbereich Erweiterung legen möchten. Dazu enthalten die Lehrunterlagen weitere diesbezügliche Informationen, deren Schwierigkeitsgrad für junge Menschen von 10 bis 15 Jahren geeignet ist.

Das vorliegende Paket enthält drei Unterrichtspläne mit Ideen, um Schülerinnen und Schüler dazu anzuregen, sich mit dem Thema der europäischen Integration und der Erweiterung der Europäischen Union (EU) auf sinnvolle und unterhaltsame Weise auseinanderzusetzen. Diese Unterrichtsstunden ermöglichen es der Klasse, die Geschichte der EU bis heute erfolgreich kennenzulernen. Sie bringen den Schülerinnen und Schülern die Länder näher, die hoffen, der EU in Zukunft beizutreten und bieten eine ausführliche und zugängliche Erklärung für die Erweiterungspolitik der EU, und sie erklären die Kriterien für eine Mitgliedschaft und die Schritte im Beitrittsprozess.

Die in jedem Unterrichtsplan vorgeschlagenen Aktivitäten sind vielfältig und werden von verständlichen und leicht erhältlichen Materialien begleitet, die auf jede Klasse zugeschnitten werden können. Multimediale und visuelle Elemente, zu denen auch das Lernspiel zählt, machen den Inhalt zugänglicher für verschiedene Altersgruppen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und sollen die Schülerinnen und Schüler anregen, auf ansprechende Weise mehr über die EU-Länder und die EU-Institutionen zu lernen. Gruppen- und Klassendiskussionen zur Überprüfung des Inhalts bieten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, die abgedeckten Themenbereiche aus verschiedenen Blickwinkeln zu untersuchen und zu vergleichen. Diese Diskussionen helfen auch der Lehrkraft, die Wirksamkeit der durchgeführten Aktivitäten und verwendeten Materialien zu bewerten.

Das vorliegende Paket enthält eine Fülle an ergänzenden Informationen, einschließlich Diskussionsansätzen für Lehrerinnen und Lehrer mit ausführlichen Hintergrundinformationen als Ergänzung des Inhalts, der den Schülerinnen und Schülern direkt zur Verfügung steht. Neben den hauptsächlichen Unterrichtsplänen werden Aktivitäten und Ideen für Hausaufgaben angeboten, die Möglichkeiten vorschlagen, sich mit den Themen auf eine ansprechende, kreative und zuversichtliche Weise auseinanderzusetzen.

## 2 Unterrichtsplan 1: Geschichte der EU bis heute

### Thema

Die derzeitigen 28 Mitglieder der EU und die verschiedenen Erweiterungen, die zur heutigen Europäischen Union geführt haben

### Inhaltlicher Schwerpunkt

Geschichte

### Lernziele

Am Ende der Unterrichtsstunde werden die Schülerinnen und Schüler

- einen Überblick über die 28 Mitgliedstaaten der EU gewonnen haben
- verstanden haben, dass die derzeitigen Mitglieder der EU durch einen Beitrittsprozess beigetreten sind, und sie werden gelernt haben, wann jede dieser Beitrittsrunden mit welchen Ländern stattgefunden hat
- verstanden haben, dass sich die Europäische Union im Laufe der Zeit zu dem entwickelt hat, was sie heute ist und dass dieser Entwicklungsprozess weiter fortschreitet

### Arten der Aufgaben

Quiz, Zuordnungsaufgabe, Diskussion

### Vorbereitung und Materialien

- ✓ Fotokopie des Arbeitsblattes „Geschichte der EU bis heute“ (eine je Schüler/-in)
- ✓ Karte der derzeitigen Mitgliedstaaten und der Erweiterungsregion (siehe „Zusätzliche Ressourcen“)
- ✓ „EU Trek - Eine Entdeckungsreise“, Lernspiel zur EU-Erweiterung

---

### Schritt 1: Aufwärmrunde: Quiz 8 Minuten

Teilen Sie die Schülerinnen und Schüler in Gruppen von drei bis fünf Personen auf. Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler in zwei Minuten so viele EU-Länder wie möglich aufzählen. Sammeln Sie die Ergebnisse an der Tafel, wobei Sie nur die richtigen Antworten aufschreiben. Das Team, das den 28 Ländern am nächsten kommt, hat gewonnen. Bei Gruppen, die bereits weiter fortgeschritten sind, ziehen Sie Punkte für Länder ab, die nicht in der EU sind.

*Richtige Antworten:*

Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, die Slowakei, Slowenien, Spanien, die Tschechische Republik, Ungarn, das Vereinigte Königreich (UK) und Zypern.



## **Diskussionsansatz: VERTIEFUNG UND VERBREITERUNG DER EUROPÄISCHEN UNION**

Die Geschichte der EU beweist, dass kein Widerspruch zwischen einer Verbreiterung der Union und einer Vertiefung ihrer Integration besteht. Die EU hat beides getan. Die Europäische Union wurde in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg gegründet, als die europäischen Länder entschlossen waren, nie mehr wieder so dramatische kriegerische Auseinandersetzungen geschehen zu lassen. Der erste Schritt hierzu war die Förderung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit. Dahinter stand die Idee, dass Länder, die Handel miteinander treiben, kriegerische Auseinandersetzungen eher vermeiden. Das Projekt der wirtschaftlichen Zusammenarbeit wurde im Jahr 1951 eingeleitet, als sechs Länder die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl gründeten. Später, im Jahr 1957, gründeten sie auch die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft und die Europäische Atomgemeinschaft. Diese Länder waren: Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande.

Seitdem sind 22 weitere Länder der EU beigetreten, auch im Rahmen einer historischen Erweiterung im Jahr 2004, die die Wiedervereinigung Europas nach Jahrzehnten der Trennung markiert.

Im Laufe der Zeit entschieden sich die Mitgliedstaaten, die wirtschaftliche Zusammenarbeit auf andere Bereiche auszuweiten, einschließlich des politischen. Deshalb sprechen wir heute von einer Europäischen Union (die EU).

Im Laufe der Jahre hat die EU den Binnenmarkt entwickelt, den Schengen-Raum des Reiseverkehrs ohne Passkontrollen geschaffen, den Euro angenommen, ein neues Modell der wirtschaftspolitischen Steuerung geschaffen und eine Vielzahl anderer neuer Politiken entwickelt, beispielsweise im Bereich der Landwirtschaft, der Umwelt und des Klimawandels, der inneren Sicherheit und einer stärkeren Außenpolitik.

**Schritt 2: Zuordnen der EU-Mitgliedstaaten zu „Erweiterungsrunden“ (d. h. dem Jahr, in dem sie der EU beigetreten sind) 10 Minuten**

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in denselben Gruppen von drei bis fünf Personen. Jeder erhält das Arbeitsblatt *Geschichte der EU bis heute*<sup>1</sup>. Sie arbeiten gemeinsam und ordnen jedes Land oder jede Ländergruppe der entsprechenden Farbe auf der Karte zu. Dann überlegen sie, in welchem Jahr jede Gruppe der EU beitrug. Jede Farbe entspricht einer Gruppe von Ländern, die der EU in demselben Jahr beigetreten sind.

- ⇒ Wenn der Schwerpunkt der Unterrichtsstunde auf Geografie liegt, fordern Sie die Schülerinnen und Schüler auf, die Namen der Länder in die Karte zu schreiben, nachdem sie die Ländergruppen bestimmt haben, die der EU im selben Jahr beigetreten sind. Gruppen, die bereits weiter fortgeschritten sind, können auch die Hauptstädte hinzufügen.

**Schritt 3: Verständnis überprüfen 5 Minuten**

Zeigen Sie die Karte der EU mit den Beschriftungen der Mitgliedstaaten und den Beitrittsdaten. Fordern Sie die Schülerinnen und Schüler dazu auf, die Antworten auf ihren Arbeitsblättern zu überprüfen und gegebenenfalls zu verbessern. Vergleichen Sie die Ergebnisse, um zu sehen mit welchen Ländern die Schülerinnen und Schüler vertrauter sind und mit welchen weniger.

**Schritt 4: Diskussion 5 Minuten**

Regen Sie die Schülerinnen und Schüler dazu an, die Karten in der Klasse zu diskutieren.

Beispiele für Diskussionsfragen:

- *Wenn Ihr Euch die Karte der Europäischen Union anschaut, überrascht Euch dann etwas? Wenn ja, warum?*
- *Gibt es Länder, die Mitglied der EU sind, von denen Ihr es nicht wusstet?*
- *Gibt es Länder, die nicht Mitglied der EU sind, von denen Ihr es aber dachtet?*

- ⇒ Beachten Sie, dass die letzte Frage das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler schärfen und sie dazu bringen soll, über die Länder nachzudenken, die EU-Mitglieder werden möchten. Die Lehrkraft kann der Klasse weitere Informationen über die Länder geben, die hoffen, der EU in Zukunft beizutreten.

**Schritt 5: Spiel 12 Minuten**

Teilen Sie den Schülerinnen und Schülern Mitgliedstaaten und Länder zu, die hoffen, der EU in Zukunft beizutreten (Kandidatenländer und potenzielle Kandidatenländer). Fordern Sie die Schülerinnen und Schüler dazu auf, das Spiel entweder in der Klasse oder zu Hause als Hausaufgabe zu spielen und die interessanteste oder überraschendste Sache aufzuschreiben, die sie beim Spielen gelernt haben.

---

<sup>1</sup> Siehe bitte unter „Zusätzliche Ressourcen“.

### **Schritt 6: Abschließende Zusammenfassung      5 Minuten**

Gehen Sie durch die Klasse und fordern Sie die Schülerinnen und Schüler dazu auf, den anderen die interessanteste oder überraschendste Sache mitzuteilen, die sie bei dem Spiel gelernt haben.

*Optional:* Die Lehrkraft kann die Schülerinnen und Schüler auch anweisen, das Augenmerk auf irgendetwas Spezifisches aus dem Spiel zu richten, das sie interessant fanden, wie beispielsweise kulturelle Fakten oder besondere Speisen. Dann können die Schülerinnen und Schüler nach weiteren Informationen zu diesem Thema suchen und eine kurze Präsentation vor der Klasse halten.

### 3 Unterrichtsplan 2: Lernen, welche Länder der EU beitreten möchten

#### Thema

Etwas über die Länder lernen, die hoffen, der EU in Zukunft beizutreten, d. h. über die Kandidatenländer und potenziellen Kandidatenländer

#### Inhaltlicher Schwerpunkt

Geografie/Sozialwissenschaften

#### Lernziele

Am Ende der Unterrichtsstunde werden die Schülerinnen und Schüler

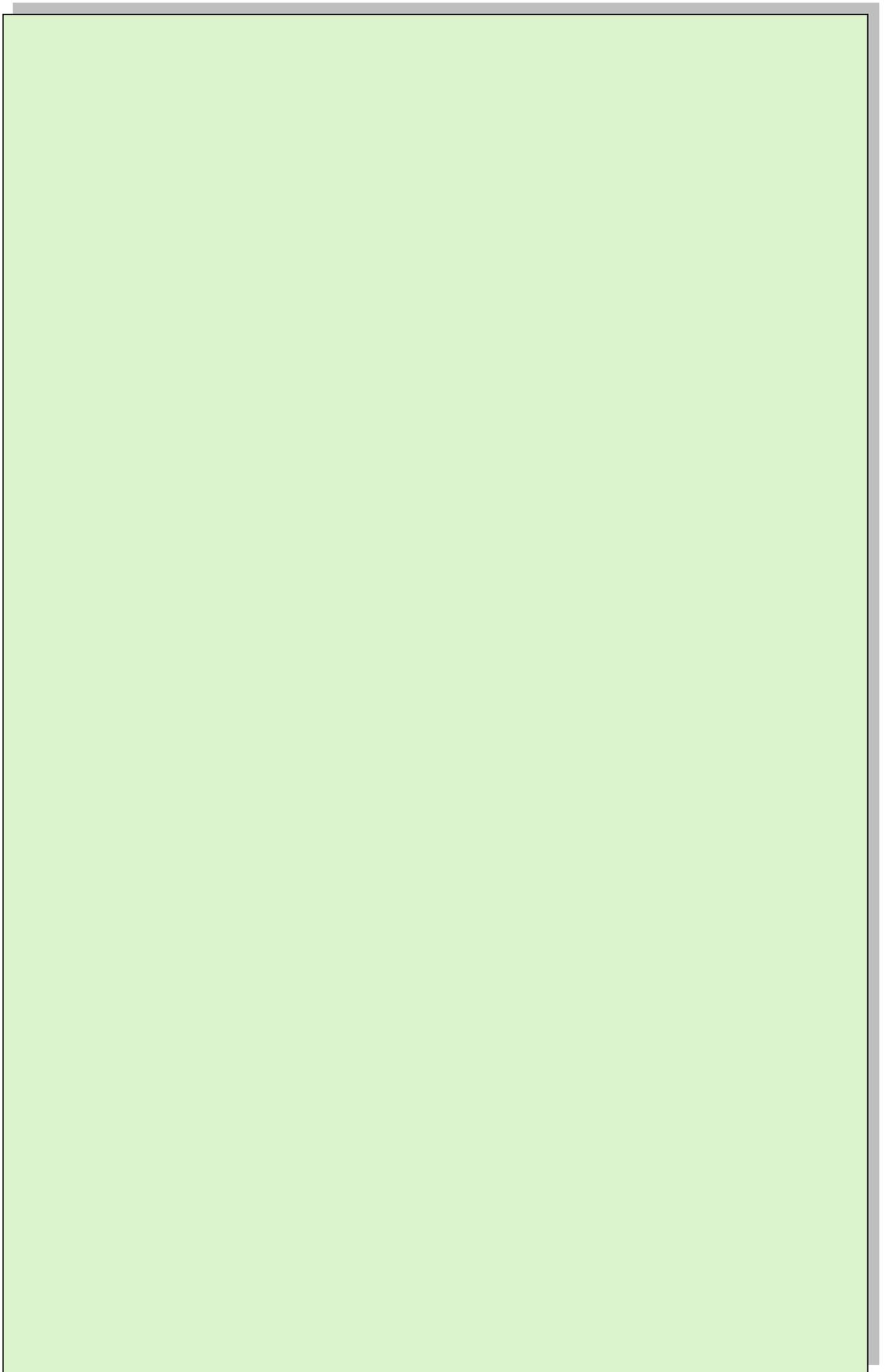
- wissen, welche Länder Kandidatenländer oder potenzielle Kandidatenländer für eine zukünftige EU-Mitgliedschaft sind
- Wissen erwerben, z. B. über die Umwelt, Wirtschaft und Kultur dieser Länder

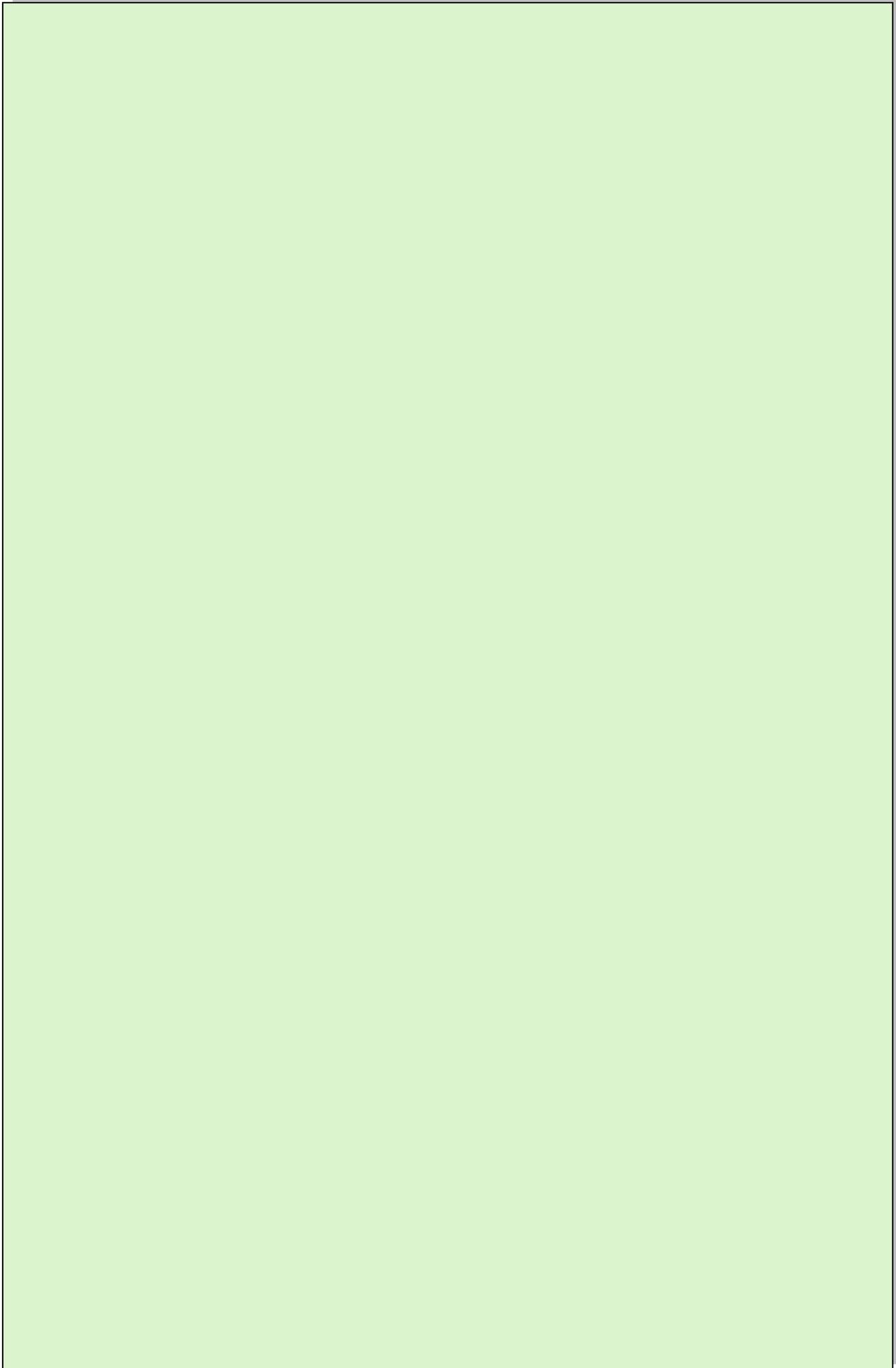
#### Arten der Aufgaben

Diskussion, Recherche, Präsentationen

#### Vorbereitung und Materialien

- ✓ Satz Fotos aus den Kandidatenländern und potenziellen Kandidatenländern (Ausstellung „So ähnlich, so verschieden, so europäisch“)
  - ✓ Papier der Größe DIN A3, auf dem die Schülerinnen und Schüler ihre Antworten vorbereiten können
  - ✓ Arbeitsblatt „Beschriften der Länder, die der EU in Zukunft beitreten möchten“ (eine Kopie je Schüler/-in)
  - ✓ Arbeitsblatt „Finde die Fakten“ (eine Kopie je Schüler/-in)
  - ✓ Lernspiel zur EU-Erweiterung „EU Trek - Eine Entdeckungsreise“
-





## Schritt 1: Diskussion anhand von Fotos

15 Minuten

Teilen Sie die Schülerinnen und Schüler in sieben Gruppen auf. Jede Gruppe erhält einen Satz Fotos, die in einem nicht bekannten Land aus der Ausstellung „*So ähnlich, so verschieden, so europäisch*“ aufgenommen wurden sowie ein Blatt Papier der Größe DIN A3, um ihre Ideen aufzuschreiben. Dann werden die Schülerinnen und Schüler aufgefordert, die Bilder anzusehen. Was stellen sie fest und welche Eindrücke haben sie? Sie werden angewiesen, diese auf dem DIN A3-Blatt niederzuschreiben. Sie können auch zu raten versuchen, zu welchem Land die Bilder gehören (die Schülerinnen und Schüler wissen nicht im Voraus, dass das Unterrichtsthema die Länder sind, die der EU in Zukunft beitreten möchten). Geben Sie ihnen fünf Minuten Zeit dafür.

Sobald jede Gruppe ihre Eindrücke gesammelt hat, können sie ihre Gedanken gemeinsam als Klasse diskutieren.

Nehmen Sie die folgenden Fragen zu Hilfe, um die Diskussion zu erleichtern:

- *Was ist Euch zuerst aufgefallen?*
- *Welchen Eindruck habt Ihr auf der Grundlage der Bilder, die Ihr seht, von dem Land?*
- *Wie könnte der Ort auf dem Bild wohl sein?*
- *Erinnert Euch das Bild an einen Ort, an dem Ihr schon einmal wart?*

Die Schülerinnen und Schüler diskutieren die oben stehenden Fragen in ihrer Gruppe, zeigen dann der Klasse ihre Bilder und stellen ihre Eindrücke vor. Befestigen Sie danach alle Bilder an der Tafel und schreiben die folgenden Ländernamen an die Seite der Tafel.

- *Albanien*
- *Bosnien und Herzegowina*
- *ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien*
- *Kosovo*
- *Montenegro*
- *Serbien*
- *Türkei*

Lassen Sie die Klasse gemeinsam raten, welche Gruppe von Fotos in welchem Land aufgenommen wurde. Schreiben Sie die Namen der Länder unter die entsprechende Gruppe von Fotos.

⇒ Nach dieser Aufgabe kann die Lehrerin oder der Lehrer den Videoclip „*Verborgene Schätze Europas*“ zeigen. Danach kann die Lehrkraft die Schülerinnen und Schüler fragen, welche Botschaft das Video ihrer Meinung nach vermitteln soll. Hat sie etwas in dem Video überrascht? Wie fanden sie die Fragen- und Antwortstruktur? Die Lehrkraft kann der Klasse weitere Informationen über die Länder geben, die hoffen, der EU in Zukunft beizutreten.

## **Schritt 2: Beschriften der Länder, die der EU in Zukunft beitreten möchten** **10 Minuten**

Jede Gruppe erhält eine Kopie des Arbeitsblattes „*Beschriften der Länder, die der EU in Zukunft beitreten möchten*“. Geben Sie den Gruppen fünf Minuten Zeit, alle Länder zu beschriften. Gehen Sie die Karte gemeinsam mit der Klasse durch und stellen Sie fest, ob eine der Gruppen alle Länder richtig beschriftet hat.

## **Schritt 3: Über die Länder recherchieren, die der EU in Zukunft beitreten möchten** **15 Minuten**

Die Schülerinnen und Schüler spielen das Spiel für das Land, das ihnen bei der Aufgabe mit den Fotos zugeteilt wurde. Das können sie je nach der verfügbaren Zeit und den verfügbaren Ressourcen allein zu Hause machen oder in ihrer Gruppe an den Computern der Schule. Dabei machen sie sich über das Erlernte Notizen auf dem Arbeitsblatt „*Finde die Fakten*“.

Anmerkung: Für die Beantwortung einige der Fragen auf dem Arbeitsblatt benötigen die Schülerinnen und Schüler einen Internetzugang. Die Fragen sind nachfolgend aufgeführt.

- *Wie heißt die Hauptstadt des Landes?*
- *Was sind die wichtigsten Export- und Importgüter des Landes?*
- *Was ist die offizielle Währung des Landes?*
- *Welche Länder sind seine wichtigsten Handelspartner?*
- *Was sind die wichtigsten Industriezweige in dem Land?*

⇒ *Optional*, je nach verfügbarer Zeit: Es werden zwei Gruppen ausgewählt, die der Klasse ihre Ergebnisse in einer kurzen Präsentation vorstellen.

## **Schritt 4: Diskussion der gesamten Klasse** **5 Minuten**

Stellen Sie der Klasse die folgenden Fragen:

- *Stellt Ihr irgendwelche Ähnlichkeiten zwischen den Ländern des westlichen Balkans und der Türkei und Eurem Land fest?*
- *Wie schaut es mit Unterschieden aus?*
- *Seht Ihr Ähnlichkeiten/Unterschiede zwischen den Ländern des westlichen Balkans und der Türkei und (anderen) EU-Mitgliedstaaten?*

## 4 Unterrichtsplan 3: Wie funktioniert der Erweiterungsprozess?

### Thema

Kriterien und Schritte für einen Beitritt zur Europäischen Union

### Inhaltlicher Schwerpunkt

Sozialwissenschaften/Geschichte

### Lernziele

Am Ende der Unterrichtsstunde werden die Schülerinnen und Schüler

- die Kriterien kennen, die jedes Land, das der EU beitreten möchte, erfüllen muss, um ein EU-Mitgliedstaat zu werden
- Kenntnisse über die offiziellen Schritte haben, die ein Land durchlaufen muss, um ein EU-Mitgliedstaat zu werden

### Arten der Aufgaben

Brainstorming, Diskussion in der Klasse, Lückentext, Aufgabe zur Reihenfolge

### Vorbereitung und Materialien

- ✓ Arbeitsblatt „*Kriterien für einen EU-Beitritt*“ (eine Kopie je Schüler/-in)
- ✓ Sätze von Karten über den „*Prozess des EU-Beitritts*“ (vom Lehrer als Unterrichtsvorbereitung in Karten zu schneiden)
- ✓ Lernspiel zur Erweiterung der EU

---

### Schritt 1: Das Spiel 5 Minuten

Die Klasse wird in Gruppen aufgeteilt, von denen jede ein Kandidatenland/potenzielles Kandidatenland kennen lernt, indem es das Spiel spielt (die Schülerinnen und Schüler werden aufgefordert, ein bestimmtes Land des Spieles entweder in der Klasse oder zu Hause zu spielen, bevor die Unterrichtsstunde stattfindet). Jede Gruppe wird aufgefordert, eine interessante Sache über ihr Land herauszusuchen und der Klasse vorzustellen.

⇒ *Optional, wenn die Klasse den Unterrichtsplan 2 abgeschlossen hat*

### Überprüfung 5 Minuten

Fordern Sie die Klasse auf, die Gruppen der letzten Unterrichtsstunde erneut zu bilden und sich an so viele Fakten wie möglich über ihr Land zu erinnern. Die Gruppe mit den meisten Fakten gewinnt.

### **Schritt 2: Was sind die Kriterien für einen EU-Beitritt?**

**5 Minuten**

Überlegen Sie gemeinsam als Klasse, was für Kriterien es für einen EU-Beitritt geben könnte. Schreiben Sie die Vorschläge der Schülerinnen und Schüler an die Tafel. Diese können ihr Wissen über einen Beitritt zu anderen internationalen Organisationen als Hintergrundinformationen nutzen.

### **Schritt 3: Einführung in die EU-Kriterien**

**15 Minuten**

Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler allein die Absätze in dem Arbeitsblatt „Kriterien für einen EU-Beitritt“ ausfüllen, das sich im Anhang befindet. Dann fordern Sie sie auf, die beste Überschrift für jeden Absatz zu finden. Wenn die Schülerinnen und Schüler fertig sind, überprüfen Sie in der Klasse die korrekten Antworten.



#### **Diskussionsansätze: VORAUSSETZUNGEN FÜR DEN BEITRITT**

Im Vertrag über die Europäische Union heißt es, dass sich jedes europäische Land um die Mitgliedschaft bewerben kann, wenn es die demokratischen Werte der EU respektiert und sich dazu verpflichtet, sie zu fördern.

Der erste Schritt für das Land ist es, die Kriterien für den Beitritt zu erfüllen. Diese wurden hauptsächlich vom Europäischen Rat im Jahr 1993 in Kopenhagen festgelegt und werden folglich als „Kopenhagener Kriterien“ oder Beitrittskriterien bezeichnet. Sie stellen die grundlegenden Voraussetzungen dar, die jedes Bewerberland erfüllen muss, um Mitgliedstaat zu werden. Diese Voraussetzungen sind:

- Politische Kriterien: stabile Institutionen, die Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Menschenrechte und die Achtung und den Schutz von Minderheiten gewährleisten;
- Wirtschaftliche Kriterien: eine funktionierende Marktwirtschaft und die Fähigkeit, dem Wettbewerbsdruck und den Marktkräften innerhalb der EU standzuhalten;
- Kriterium der administrativen und institutionellen Kapazitäten: die Fähigkeit, die aus der Mitgliedschaft erwachsenden Verpflichtungen zu übernehmen und sie effektiv umzusetzen und sich die Ziele der politischen Union sowie der Wirtschafts- und Währungsunion zu Eigen zu machen.

Die EU muss auch dazu in der Lage sein, neue Mitglieder zu integrieren.

#### **Schritt 4: Vergleich zwischen den Erwartungen und der Wirklichkeit** **10 Minuten**

Schreiben Sie die Kopenhagener Kriterien an die Tafel. Diskutieren Sie dann die folgenden Fragen in der Klasse:

- *Warum wurden diese Kriterien Ihrer Meinung nach ausgewählt?*
- *Wie spiegeln sie die Werte der EU wider?*

Denken Sie fünf Minuten lang über ein Motto für die EU nach. Fragen Sie einige Schülerinnen und Schüler nach ihren Vorschlägen. Dann teilen Sie der Klasse das tatsächliche Motto der EU mit: „In Vielfalt geeint“. Diskutieren Sie, warum das ein gutes Motto für die EU ist (oder warum nicht).

Weiter Informationen zum Motto: Das Motto bringt zum Ausdruck, dass sich die Europäer in der EU zusammengeschlossen haben, um sich gemeinsam für Frieden und Wohlstand einzusetzen, und dass gleichzeitig die vielen verschiedenen europäischen Kulturen, Traditionen und Sprachen den gesamten Kontinent bereichern. Für weitere Informationen siehe [http://europa.eu/about-eu/basic-information/symbols/motto/index\\_de.htm](http://europa.eu/about-eu/basic-information/symbols/motto/index_de.htm)

#### **Schritt 5: Die Schritte auf dem Weg zur EU-Mitgliedschaft kennenlernen** **10 Minuten**

Teilen Sie die Schülerinnen und Schüler in Gruppen (4-6 Schüler/-innen je Gruppe) und geben Sie jeder Gruppe einen Satz gemischter Karten, auf denen die Schritte für einen EU-Beitritt stehen. Erklären Sie den Schülerinnen und Schülern, dass sie zusammenarbeiten sollen, um die Karten in die richtige Reihenfolge zu bringen.

Geben Sie den Schülerinnen und Schülern 5-10 Minuten Zeit, dann überprüfen Sie die Reihenfolge gemeinsam in der Klasse:

*Antworten:*

1. Das Land stellt beim Rat einen Antrag, in dem es seinen Wunsch zum Ausdruck bringt, der EU beizutreten.
2. Die Europäische Kommission legt eine Stellungnahme zu dem Antrag vor.
3. Die Regierungen der Mitgliedstaaten müssen einstimmig entscheiden, ob sie dem Bewerberstaat den Kandidatenstatus einräumen.
4. Sobald bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind, werden die Beitrittsverhandlungen aufgenommen, aber nur mit der Zustimmung aller Mitgliedstaaten.
5. Das Land muss die Rechtsvorschriften der EU umsetzen. Alle EU-Mitgliedstaaten müssen zustimmen, dass das Land alle erforderlichen Voraussetzungen erfüllt hat.
6. Sobald alle Verhandlungen abgeschlossen sind, muss die Europäische Kommission Stellung nehmen, ob das Land für die Mitgliedschaft bereit ist oder nicht.
7. Die Mitgliedstaaten müssen einstimmig entscheiden, ob sie den Prozess abschließen und den Beitrittsvertrag unterzeichnen. Alle bestehenden Mitgliedstaaten und der

zukünftige Mitgliedstaat unterzeichnen den Beitrittsvertrag. Auch das Europäische Parlament muss zustimmen.

8. Erst nachdem alle bestehenden Mitgliedstaaten ihre förmliche Zustimmung zu dem Beitrittsvertrag gegeben haben, kann das Land ein EU-Mitgliedstaat werden.



## 5 Zusätzliches Unterrichtsmaterial

Hier sind einige weitere nützliche Websites und Ressourcen, die in den Unterrichtsstunden verwendet werden können.

- Mehr Informationen über die EU-Mitgliedstaaten:  
[http://europa.eu/about-eu/countries/index\\_de.htm](http://europa.eu/about-eu/countries/index_de.htm)
- Mehr Informationen über die Erweiterungspolitik und die Länder, die sich in dem Prozess befinden:  
<http://ec.europa.eu/neighbourhood-enlargement>
- Europa in 12 Lektionen:  
<http://bookshop.europa.eu/de/europe-in-12-lessons-pbNA0213714/>
- Videoclip „Verborgene Schätze Europas“:  
[https://www.youtube.com/watch?v=R\\_jRjPI9iRQ](https://www.youtube.com/watch?v=R_jRjPI9iRQ)
- Animierte Videos zum Erweiterungsprozess der EU und zu Schlüsselbereichen für Reformen:
  - [Erweiterung der Europäischen Union - Wie geht das?](#)
  - [Erweiterung der Europäischen Union - Sicherstellen der Rechtsstaatlichkeit](#)
  - [Erweiterung der Europäischen Union - Reform der öffentlichen Verwaltung](#)
- Kurz-Dokumentarfilme, die Menschen aus Ländern zeigen, die hoffen, der EU beizutreten und Fachleute für die europäische Integration aus den EU-Mitgliedstaaten:

Vertreter aus den Kandidatenländern und potenziellen Kandidatenländern:

- **Albanien** – Opernsängerin Ermonela Jaho: <https://vimeo.com/114858479>
- **Bosnien und Herzegowina** – Sängerin Amira Medunjanin: <https://vimeo.com/114858480>
- **Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien** – Modeschöpfer Nikola Eftimov: <https://vimeo.com/114858481>
- **Kosovo** – Judoka bei der Olympiade Majlinda Kelmendi: <https://vimeo.com/95106035>
- **Montenegro** – Theaterdirektor Janko Ljumovic: <https://vimeo.com/114858481>
- **Serbien** – Jungunternehmer Miloš Milisavljević: <https://vimeo.com/95094253>
- **Türkei** – Unternehmer Umit Boyner: <https://vimeo.com/95105063>

Fachleute für die europäische Integration aus den EU-Mitgliedstaaten:

- Professor Jacques Rupnik, Frankreich: <https://vimeo.com/92930204>

- Olaf Boehnke, Deutschland: <https://vimeo.com/114858483>
- Professor Helen Wallace, Vereinigtes Königreich: <https://vimeo.com/92931157>
  
- Fotos aus den Ländern, die hoffen, der EU in Zukunft beizutreten:  
[http://ec.europa.eu/neighbourhood-enlargement/news\\_corner/multimedia-library/photo-galleries/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/neighbourhood-enlargement/news_corner/multimedia-library/photo-galleries/index_en.htm)

## 6 Lösungsschlüssel

### Unterrichtsplan 1: Geschichte der EU bis heute

Antworten:

Gruppe A	Finnland, Österreich, Schweden	<b>1995</b>
Gruppe B	Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande	<b>1957</b>
Gruppe C	Bulgarien, Rumänien	<b>2007</b>
Gruppe D	Kroatien	<b>2013</b>
Gruppe E	Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, die Slowakei, Slowenien, die Tschechische Republik, Ungarn und Zypern	<b>2004</b>
Gruppe F	Dänemark, Irland, das Vereinigte Königreich	<b>1973</b>
Gruppe G	Griechenland	<b>1981</b>
Gruppe H	Portugal, Spanien	<b>1986</b>

### Unterrichtsplan 2: Lernen, welche Länder der EU beitreten möchten

Antworten:

1. Bosnien und Herzegowina 2. Serbien 3. Montenegro 4. Kosovo 5. Albanien 6. die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien 7. Türkei

### Unterrichtsplan 3: Wie funktioniert der Erweiterungsprozess?

Antworten:

Die Erweiterungspolitik der EU ist eine Investition in Frieden, Sicherheit und Stabilität in Europa. Sie bietet verstärkte Wirtschafts- und Handelsmöglichkeiten zum gegenseitigen Vorteil der EU und der Länder, die der EU beitreten möchten

Die folgenden grundlegenden Bereiche werden bewertet, um zu überprüfen, ob die Länder, die der EU beitreten möchten, gut vorbereitet sind: Rechtsstaatlichkeit, Grundrechte, Stärkung der demokratischen Institutionen sowie wirtschaftliche Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit. Dies spiegelt die Bedeutung wider, die die EU ihren zentralen Werten und vorrangigen Zielen beimisst.

⇒ Rechtsstaatlichkeit: die Länder müssen Probleme wie die Reform der Justiz und den Kampf gegen die organisierte Kriminalität und die Korruption gleich zu

Beginn des Beitrittsprozesses in Angriff nehmen. Sie müssen eine Erfolgsbilanz konkreter und nachhaltiger Ergebnisse vorweisen.

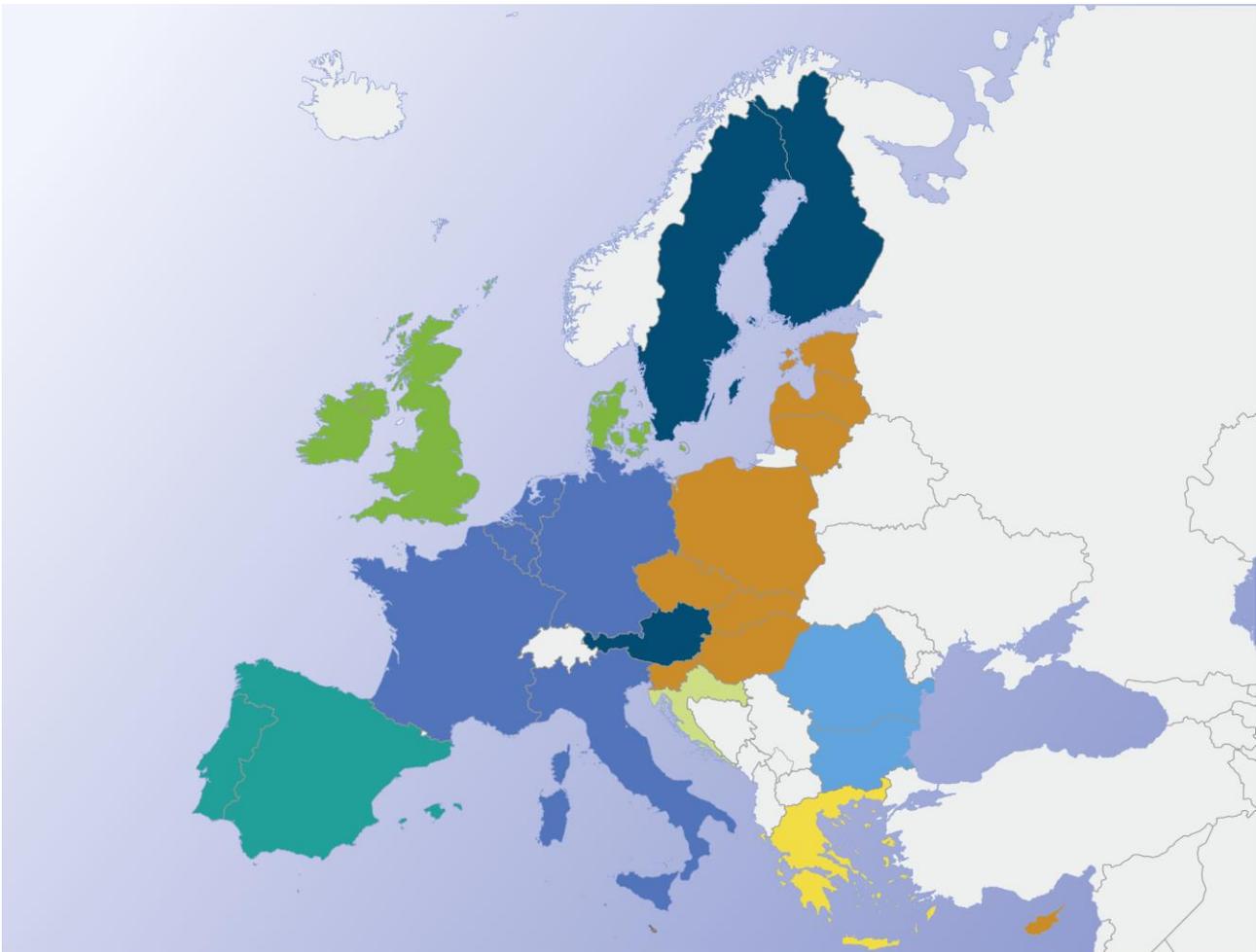
- ⇒ Wirtschaftspolitische Steuerung: Ein Mitglied der EU zu werden, bedeutet nicht einfach nur, die Regeln und Standards der EU einzuhalten. Es geht auch darum, das Land wirtschaftlich fit für die Mitgliedschaft zu machen, um sicherzustellen, dass es den vollen Nutzen aus dem EU-Beitritt ziehen kann, während es gleichzeitig zum Wachstum und zum Wohlstand der EU-Wirtschaft beiträgt.
- ⇒ Die demokratischen Institutionen müssen weiter gestärkt werden, beispielsweise durch eine verbesserte parlamentarische Kontrolle und durch Reformen der öffentlichen Verwaltung. Die Qualität der öffentlichen Verwaltung wirkt sich direkt auf die Fähigkeit der Regierung aus, effiziente öffentliche Dienstleistungen bereitzustellen, Korruption zu verhüten und zu bekämpfen und die Wettbewerbsfähigkeit und das Wachstum zu fördern. Zusammen mit einer gut funktionierenden öffentlichen Verwaltung ist es von grundlegender Bedeutung, eine stärkere Rolle der Zivilgesellschaft sicherzustellen.
- ⇒ Die Grundrechte stehen im Mittelpunkt der Werte der EU. Länder, die der EU beitreten möchten, müssen sicherstellen, dass diese vollständig geachtet werden, insbesondere das Recht auf freie Meinungsäußerung und die Rechte von Personen, die Minderheiten angehören, einschließlich der Roma. Schutzbedürftige Gruppen müssen vor Diskriminierung geschützt werden, auch vor Diskriminierung aus Gründen der sexuellen Ausrichtung.
- ⇒ Regionale Zusammenarbeit und gutnachbarliche Beziehungen sind grundlegende Elemente der Stabilisierung und Assoziierung - der Prozess, der die westlichen Balkanstaaten zur EU-Mitgliedschaft führt. Er hilft der Region, gemeinsame Herausforderungen, wie Energieengpässe, die Umweltverschmutzung, die Verkehrsinfrastruktur und den Kampf gegen die organisierte Kriminalität in Angriff zu nehmen.

## **7 Zusätzliche Ressourcen - Schülerinnen und Schüler 10-12 Jahre**

## **Unterrichtsplan 1, Arbeitsblatt: Geschichte der EU bis heute**

Kennzeichne auf der unten abgebildeten Karte jede Ländergruppe mit dem entsprechenden Buchstaben.

<b>Gruppe</b>	<b>Länder</b>	<b>Beitrittsdatum</b>
<b>A</b>	Finnland, Österreich, Schweden	
<b>B</b>	Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande	
<b>C</b>	Bulgarien, Rumänien	
<b>D</b>	Kroatien	
<b>E</b>	Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, die Slowakei, Slowenien, die Tschechische Republik, Ungarn und Zypern	
<b>F</b>	Dänemark, Irland, das Vereinigte Königreich	
<b>G</b>	Griechenland	
<b>H</b>	Portugal, Spanien	



Die oben stehenden Länder sind der EU in den folgenden Jahren beigetreten:

1957; 1973; 1981; 1986; 1995; 2004; 2007; 2013

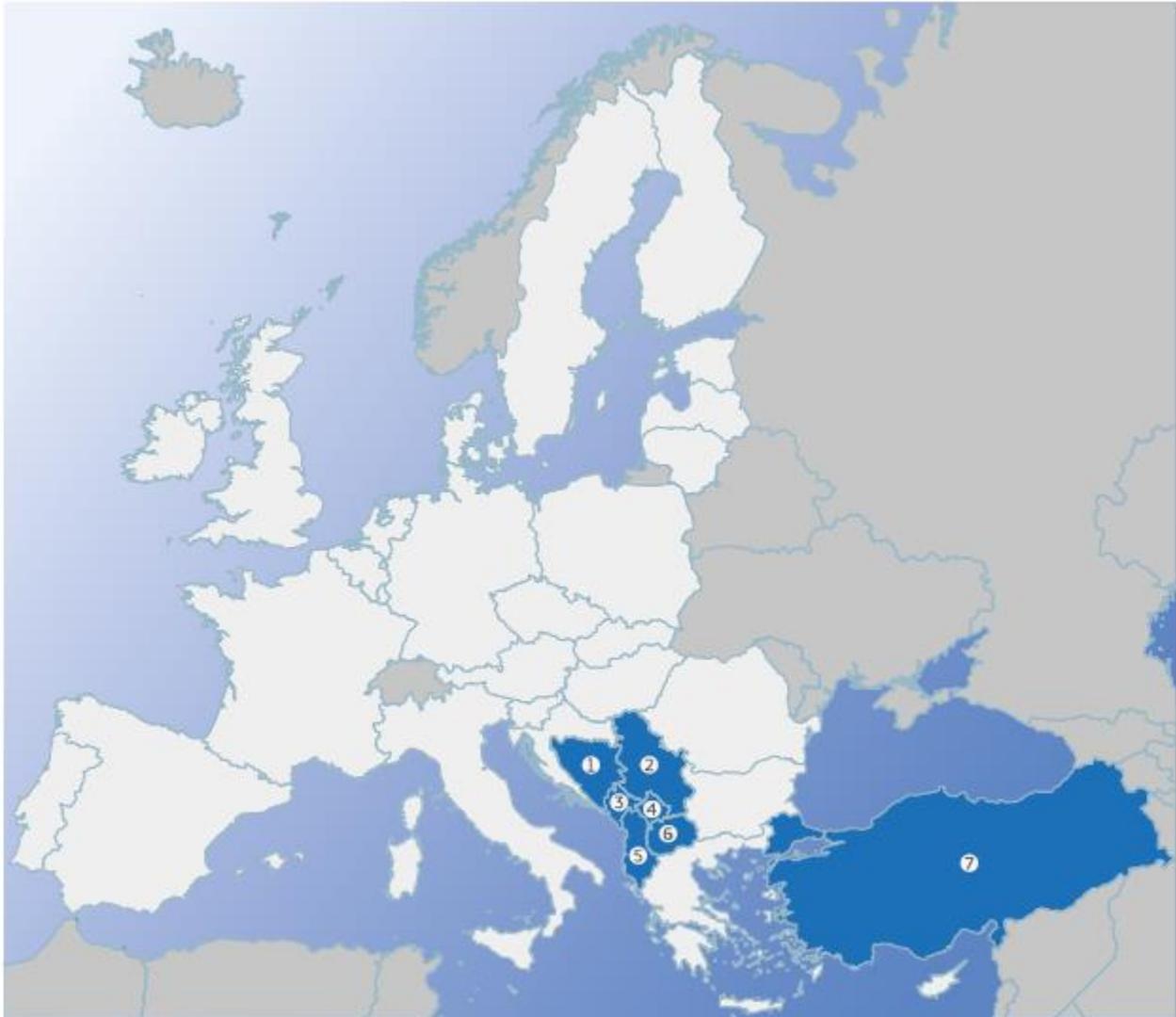
*Anweisungen:* Arbeite mit Deinen Partnern zusammen und diskutiere darüber, in welchem Jahr jedes Land Eurer Meinung nach beigetreten ist. Tragt Eure Antwort dann in der Tabelle ein.

## Unterrichtsplan 2,

## Arbeitsblatt 1:

### Beschriften der Länder, die der EU in Zukunft beitreten möchten

Anweisungen: Kannst Du alle Länder richtig beschriften, die hoffen, der EU beizutreten? Wenn Du noch Zeit übrig hast, beschrifte so viele der derzeitigen, weiß markierten EU-Länder wie möglich!



- 1 \_\_\_\_\_
- 2 \_\_\_\_\_
- 3 \_\_\_\_\_
- 4 \_\_\_\_\_
- 5 \_\_\_\_\_
- 6 \_\_\_\_\_
- 7 \_\_\_\_\_

## ***Unterrichtsplan 2, Arbeitsblatt 2: Finde die Fakten***

*Anweisungen:* Du wurdest gebeten, eine Entdeckungsmission abzuschließen. Kannst Du einige Schlüsselinformationen über das Land herausfinden, das Dir zugeteilt wurde?

Du kannst Deine Antworten mit Bildern illustrieren.

Ländersname:

1. Wie heißt die Hauptstadt des Landes?
2. Wie groß ist die Bevölkerung des Landes?
3. Was ist die offizielle Währung des Landes?
4. Nenne einige der wichtigsten geografischen Merkmale (Gebirgszüge, Flüsse, Gewässer) in dem Land.
5. Nenne eine berühmte Person aus dem Land. Weshalb ist sie berühmt geworden?
6. Welche Lebensmittel oder Speisen sind in dem Land beliebt?
7. Welche wilden Tiere sind in dem Land heimisch?

### **Unterrichtsplan 3, Arbeitsblatt: Kriterien für einen EU-Beitritt**

*Anweisungen:* Fülle den Lückentext mit den folgenden Wörtern aus:

Grund, Frieden, Rechtsstaatlichkeit, Sicherheit, Stabilität, demokratischen Institutionen, Wachstum und Wohlstand, Korruption, wirtschaftliche Entwicklung, Rechtsstaatlichkeit, wirtschaftspolitische, Grund, demokratische Institutionen, Meinungsäußerung, Zivilgesellschaft

Die Erweiterungspolitik der EU ist eine Investition in \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ in Europa. Sie bietet verstärkte Wirtschafts- und Handelsmöglichkeiten zum gegenseitigen Vorteil der EU und der Länder, die der EU beitreten möchten.

Die folgenden grundlegenden Bereiche werden bewertet, um zu überprüfen, ob die Länder, die der EU beitreten möchten, gut vorbereitet sind: \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ rechte, Stärkung der \_\_\_\_\_, sowie \_\_\_\_\_ und Wettbewerbsfähigkeit. Dies spiegelt die Bedeutung wider, die die EU ihren zentralen Werten und vorrangigen Zielen beimisst.

- ⇒ \_\_\_\_\_: die Länder müssen Probleme wie die Reform der Justiz und den Kampf gegen die organisierte Kriminalität und die \_\_\_\_\_ gleich zu Beginn des Beitrittsprozesses in Angriff nehmen. Sie müssen eine Erfolgsbilanz konkreter und nachhaltiger Ergebnisse vorweisen.
- ⇒ \_\_\_\_\_ Steuerung: Ein Mitglied der EU zu werden, bedeutet nicht einfach nur, die Regeln und Standards der EU einzuhalten. Es geht auch darum, das Land wirtschaftlich fit für die Mitgliedschaft zu machen, um sicherzustellen, dass es den vollen Nutzen aus dem EU-Beitritt ziehen kann, während es gleichzeitig zum \_\_\_\_\_ der EU-Wirtschaft beiträgt.
- ⇒ Die \_\_\_\_\_ müssen weiter gestärkt werden, beispielsweise durch eine verbesserte parlamentarische Kontrolle und durch Reformen der öffentlichen Verwaltung. Die Qualität der öffentlichen Verwaltung wirkt sich direkt auf die Fähigkeit der Regierung aus, effiziente öffentliche Dienstleistungen bereitzustellen, Korruption zu verhüten und zu bekämpfen und die Wettbewerbsfähigkeit und das Wachstum zu fördern. Zusammen mit einer gut funktionierenden öffentlichen Verwaltung ist es von grundlegender Bedeutung, eine stärkere Rolle der \_\_\_\_\_ sicherzustellen.

⇒ Die \_\_\_\_\_rechte stehen im Mittelpunkt der Werte der EU. Länder, die der EU beitreten möchten, müssen sicherstellen, dass diese vollständig geachtet werden, insbesondere das Recht auf freie \_\_\_\_\_ und die Rechte von Personen, die Minderheiten angehören, einschließlich der Roma. Schutzbedürftige Gruppen müssen vor Diskriminierung geschützt werden, auch vor Diskriminierung aus Gründen der sexuellen Ausrichtung.

### Unterrichtsplan 3, Lehrmittel: Prozess des EU-Beitritts



Jede der Karten stellt einen anderen Schritt des Beitritts zur EU dar. Bringe sie in die richtige Reihenfolge.

<p>Die Regierungen der Mitgliedstaaten müssen einstimmig entscheiden, ob sie dem Bewerberstaat den Kandidatenstatus einräumen. Sobald bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind, werden die Beitrittsverhandlungen aufgenommen, aber nur mit der Zustimmung aller Mitgliedstaaten.</p>	<p>Die Mitgliedstaaten müssen einstimmig entscheiden, ob sie den Prozess abschließen und den Beitrittsvertrag unterzeichnen. Alle bestehenden Mitgliedstaaten und der zukünftige Mitgliedstaat unterzeichnen den Beitrittsvertrag. Auch das Europäische Parlament muss zustimmen. Erst nachdem alle bestehenden Mitgliedstaaten ihre förmliche Zustimmung zu dem Beitrittsvertrag gegeben haben, kann das Land ein EU-Mitgliedstaat werden.</p>
<p>Das Land muss die Rechtsvorschriften der EU umsetzen. Alle EU-Mitgliedstaaten müssen zustimmen, dass das Land alle erforderlichen Voraussetzungen erfüllt hat. Sobald alle Verhandlungen abgeschlossen sind, muss die Europäische Kommission Stellung nehmen, ob das Land für die Mitgliedschaft bereit ist oder nicht.</p>	<p>Das Land stellt beim Rat einen Antrag, in dem es seinen Wunsch zum Ausdruck bringt, der EU beizutreten. Dann legt die Europäische Kommission eine Stellungnahme zu dem Antrag vor.</p>

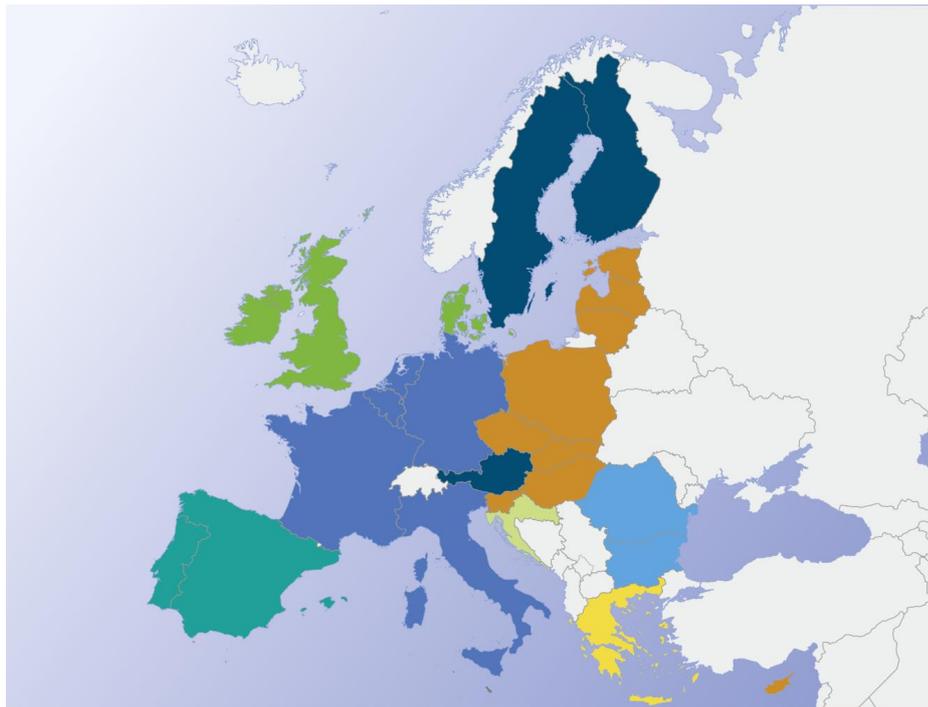
## **8 Zusätzliche Ressourcen - Schülerinnen und Schüler 13-15 Jahre**

## **Unterrichtsplan 1, Arbeitsblatt: Geschichte der EU bis heute**

Die Europäische Union ist eine einzigartige wirtschaftliche und politische Partnerschaft zwischen 28 europäischen Ländern. Sie begann im Jahr 1951, als sechs Gründerstaaten ein Projekt der wirtschaftlichen Zusammenarbeit einleiteten, das als die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl bekannt ist. Seitdem gab es sieben Erweiterungen, bei denen zusätzliche 22 Länder in der Union willkommen geheißen wurden.

### **Hier ist eine Liste der Länder, die in der EU sind:**

Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, die Slowakei, Slowenien, Spanien, die Tschechische Republik, Ungarn, das Vereinigte Königreich, Zypern.



Die Länder traten der EU in verschiedenen Jahren bei, einige allein, andere zur gleichen Zeit zusammen mit anderen Ländern.

1957, 1973, 1981, 1986, 1995, 2004, 2007, 2013

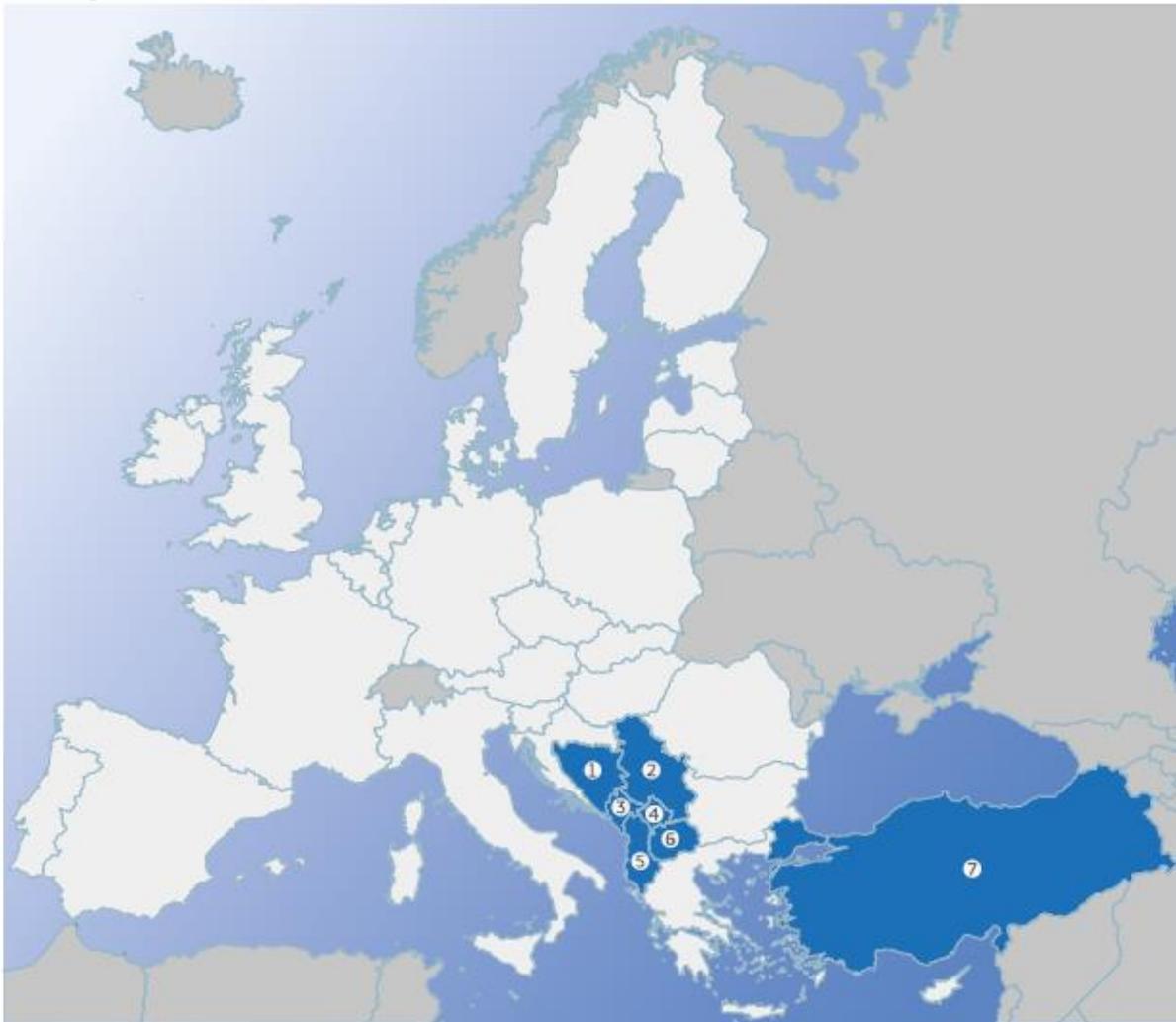
*Anweisungen:* Kannst Du diese Länder nach dem Jahr ihres EU-Beitritts in Gruppen anordnen? Verwende die oben abgebildete Karte als Hilfe. Arbeite mit Deinem Partner zusammen und diskutiert darüber, in welchem Jahr jede Ländergruppe Eurer Meinung nach beigetreten ist. Tragt Eure Antwort dann in der Tabelle ein.

<b>Gruppe</b>	<b>Länder in dieser Gruppe</b>	<b>Beitrittsdatum</b>
<b>A</b>		
<b>B</b>		
<b>C</b>		
<b>D</b>		
<b>E</b>		
<b>F</b>		
<b>G</b>		
<b>H</b>		

## **Unterrichtsplan 2, Arbeitsblatt 1: Beschriften der Länder, die der EU in Zukunft beitreten möchten**

Albanien, Bosnien und Herzegowina, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, der Kosovo\*, Montenegro, Serbien und die Türkei haben eine europäische Perspektive. Dies wurde von den EU-Mitgliedstaaten bestätigt und es bedeutet, dass die Länder der EU beitreten können, wenn sie alle erforderlichen Voraussetzungen erfüllen. Der Prozess besteht aus verschiedenen Phasen.

*Anweisungen:* Kannst Du alle Kandidatenländer und potenziellen Kandidatenländer richtig beschriften? Wenn Du noch Zeit übrig hast, beschrifte so viele der derzeitigen EU-Länder wie möglich!



**1** \_\_\_\_\_

**2**

---

**3**

---

**4**

---

**5**

---

**6**

---

**7**

---

## ***Unterrichtsplan 2, Arbeitsblatt 2: Finde die Fakten***

*Anweisungen:* Kannst Du einige Schlüsselinformationen über das Land herausfinden, das Dir zugeteilt wurde?

Ländername:

1. Wie heißt die Hauptstadt des Landes?
2. Wie groß ist die Bevölkerung des Landes?
3. An welche anderen Länder grenzt das Land?
4. Nenne einige der wichtigsten geografischen Merkmale (Gebirgszüge, Flüsse, Gewässer) in dem Land.
5. Nenne eine berühmte Person aus dem Land. Wie wurde sie berühmt?
6. Welche Lebensmittel oder Speisen sind in dem Land beliebt?
7. Was sind die wichtigsten Export- und Importgüter des Landes?
8. Was ist die offizielle Währung des Landes?
9. Welche Länder sind seine wichtigsten Handelspartner?
10. Was sind die wichtigsten Industriezweige in dem Land?

## **Unterrichtsplan 3, Arbeitsblatt: Kriterien für einen EU-Beitritt**

*Anweisungen:* Setze das geeignete Wort in die Lücken ein.

Die Erweiterungspolitik der EU ist eine Investition in \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ in Europa. Sie bietet verstärkte Wirtschafts- und Handelsmöglichkeiten zum gegenseitigen Vorteil der EU und der Länder, die der EU beitreten möchten.

Die folgenden grundlegenden Bereiche werden bewertet, um zu überprüfen, ob die Länder, die der EU beitreten möchten, gut vorbereitet sind: \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ rechte, Stärkung der \_\_\_\_\_, sowie \_\_\_\_\_ und Wettbewerbsfähigkeit. Diese Themen spiegeln die Bedeutung wider, die die EU ihren zentralen Werten und vorrangigen Zielen beimisst.

- ⇒ \_\_\_\_\_: die Länder müssen Probleme wie die Reform der Justiz und den Kampf gegen die organisierte Kriminalität und die \_\_\_\_\_ gleich zu Beginn des Beitrittsprozesses in Angriff nehmen. Sie müssen eine Erfolgsbilanz konkreter und nachhaltiger Ergebnisse vorweisen.
- ⇒ \_\_\_\_\_ Steuerung: Ein Mitglied der EU zu werden, bedeutet nicht einfach nur, die Regeln und Standards der EU einzuhalten. Es geht auch darum, das Land wirtschaftlich fit für die Mitgliedschaft zu machen, um sicherzustellen, dass es den vollen Nutzen aus dem EU-Beitritt ziehen kann, während es gleichzeitig zum \_\_\_\_\_ der EU-Wirtschaft beiträgt.
- ⇒ Die \_\_\_\_\_ müssen weiter gestärkt werden, beispielsweise durch eine verbesserte parlamentarische Kontrolle und durch Reformen der öffentlichen Verwaltung. Die Qualität der öffentlichen Verwaltung wirkt sich direkt auf die Fähigkeit der Regierung aus, effiziente öffentliche Dienstleistungen bereitzustellen, Korruption zu verhüten und zu bekämpfen und die Wettbewerbsfähigkeit und das Wachstum zu fördern. Zusammen mit einer gut funktionierenden öffentlichen Verwaltung ist es von grundlegender Bedeutung, eine stärkere Rolle der \_\_\_\_\_ sicherzustellen.
- ⇒ Die \_\_\_\_\_rechte stehen im Mittelpunkt der Werte der EU. Länder, die der EU beitreten möchten, müssen sicherstellen, dass diese vollständig geachtet werden, insbesondere das \_\_\_\_\_ und die Rechte von Personen, die Minderheiten angehören, einschließlich der Roma. Schutzbedürftige Gruppen müssen vor Diskriminierung geschützt werden, auch vor Diskriminierung aus Gründen der sexuellen Ausrichtung.

### ***Unterrichtsplan 3, Lehrmittel: Prozess des EU-Beitritts***

Jede der Karten stellt einen anderen Schritt des Beitritts zur EU dar. Bringe sie in die richtige Reihenfolge.



Das Land stellt beim Rat einen Antrag, in dem es seinen Wunsch zum Ausdruck bringt, der EU beizutreten.



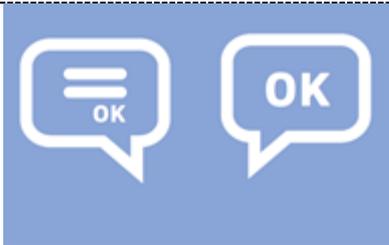
Wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind, werden die Beitrittsverhandlungen aufgenommen, aber wiederum nur mit der Zustimmung aller Mitgliedstaaten.



Auf dieser Grundlage müssen die Regierungen der Mitgliedstaaten einstimmig entscheiden, ob sie zustimmen und dem Bewerberstaat den Kandidatenstatus einräumen.



Erst nachdem alle bestehenden Mitgliedstaaten ihre förmliche Zustimmung zu dem Beitrittsvertrag gegeben haben, kann das Land ein EU-Mitgliedstaat werden.



Sobald die Verhandlungen in allen Bereichen abgeschlossen sind, muss die Europäische Kommission Stellung nehmen, ob das Land für die Mitgliedschaft bereit ist oder nicht.



Die Europäische Kommission, die die Erweiterungsländer genau überwacht, legt eine Stellungnahme zu dem Antrag vor.



Basierend auf diesen Empfehlungen müssen die Mitgliedstaaten einstimmig entscheiden, ob sie den Prozess abschließen und den Beitrittsvertrag mit dem betreffenden Land unterzeichnen. Alle bestehenden Mitgliedstaaten und der zukünftige Mitgliedstaat unterzeichnen den Beitrittsvertrag. Auch das Europäische Parlament muss zustimmen.



Das Land muss nun die Rechtsvorschriften der EU umsetzen. Alle EU-Mitgliedstaaten müssen zustimmen, dass das Land alle erforderlichen Voraussetzungen erfüllt und EU-Standards übernommen hat.